



Hotel am Kurpark

Erholung · Pflege · Bildung

... offiziell eröffnet

Am 25. April hat das Hotel am Kurpark offiziell seinen Betrieb aufgenommen. Über 200 geladene Gäste aus Politik, Pflegekassen, Ämtern und anderen Bereichen kamen zur Eröffnungsveranstaltung. Architekt Rolf Buttkus informierte, dass in 22 Monaten Bauzeit 6.400 Quadratmeter Nutzfläche und 25.100 Kubikmeter umbauter Raum geschaffen wurden.



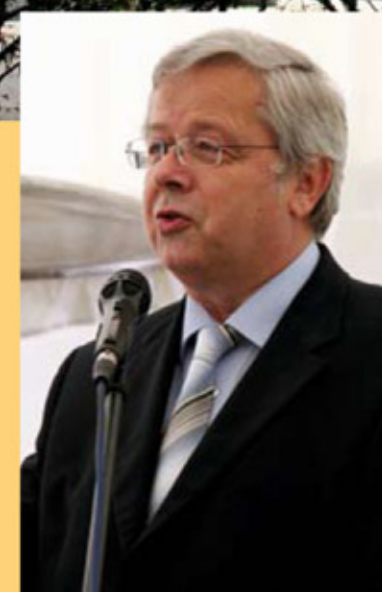
Hotelbar



Hoteleingang



Architekt Rolf Buttkus überreicht Hoteldirektorin Andrea Möglich symbolisch den Schlüssel für das Haus.



Thomas Weinmann, Vorstand der Paulinenpflege Winnenden, begrüßt über 200 geladene Gäste bei der Hotelöffnung

Baugeschichte des „Hotel am Kurpark“

Das Grundstück an der Kurpromenade / Ecke Rehteichweg im Zentrum von Bad Herrenalb war Brachland. Mehrere Jahrzehnte wucherten Sträucher und Bäume. In den Jahren 2006 bis 2008 entstanden dort das „Hotel am Kurpark“ und die „Residence am Kurpark“. Sie bilden ein städtebaulich anspruchsvolles Ensemble in der aufstrebenden Kurstadt an der Alb.

Baubeginn für das Hotel war im September 2006. Die Arbeiten gingen durch die Insolvenz des ausführenden Rohbauunternehmens zunächst nicht so gut voran wie geplant. Als am 17. Juli 2007 Richtfest gefeiert wurde, war der Rohbau nicht fertiggestellt. Aber man hatte zu diesem Zeitpunkt bereits mit den Ausbaurbeiten begonnen, um verlorene Zeit aufzuholen. So konnte der Verzug auf sechs Monate begrenzt werden. Bis zur Eröffnung des Hotels im April 2008 wurde mit Hochdruck auf der Baustelle gearbeitet. „Zeitweise waren bis zu 40 Arbeiter gleichzeitig im Haus beschäftigt“, erklärte Architekt Markus Joos, Projekt- und Bauleiter, im Gespräch mit dem Bad Herrenalb-Magazin.



Im Januar 2006 (Bild oben) wurde das Baufeld an der Kurpromenade gerodet.

Darauf entstand das Hotel am Kurpark (Bild unten). Zwischen den beiden Aufnahmen liegen 28 Monate.



Im Frühjahr 2008 war die „heiße Phase“ des Baugeschehens. Bis zu 40 Männer arbeiteten gleichzeitig auf der Baustelle, um den Eröffnungstermin im April 2008 zu halten.



Die Planung des Neubaus stammt vom Architekturbüro Buttkus aus Baden-Baden. Bauherr ist die Paulinenpflege Winnenden, eine evangelische Einrichtung der Jugend- und Behindertenhilfe mit 185-jähriger Tradition. Die Betreuung von Bauherrenseite lag in den Händen des Unternehmens SEW. Maßgeblichen Anteil am Aufbau des Hotelbetriebs und dessen Vermarktung hatte Hotelberater Burkhard Bruning.

Das komplett barrierefreie Haus am Kurpark hat 61 geräumige Hotelzimmer oder Apartments und 156 Betten, davon 34 Pflegebetten, die elektrisch höhenverstellbar sind. Das Hotel ist auf Pflegenden und pflegebedürftige Gäste sowie auf Menschen mit und ohne Behinderung ausgerichtet. Sogar Pflegekurse sind während des Urlaubsaufenthalts möglich.

Rollstuhlbewohner freuen sich über die geräumig eingerichteten Bäder, die über Haltegriffe verfügen. Apartments bestehen aus zwei Räumen, die miteinander verbunden sind. Eines der Zimmer ist mit einem Pflegebett ausgestattet, das zweite verfügt über ein Doppelbett. Alle Zimmer haben eine Notrufanlage. Ein ärztlicher Bereitschaftsdienst ist gewährleistet. Die pflegerische Sicherheit garantiert die Sozial- und Diakoniestation Bad Herrenalb, die Räume im Nordflügel des Hauses angemietet hat.

Pflegende Angehörige können sich von ihrem belastenden pflegerischen Alltag erholen, weil im Hotel eine Tagesbetreuung für Pflegebedürftige angeboten wird. Auch Menschen, die beispielsweise nach einem Klinikaufenthalt nur kurzfristig pflegebedürftig sind, können sich mit einem betreuten Aufenthalt im „Hotel am Kurpark“ wieder erholen. Die pflegerischen Leistungen können über die Kranken- und Pflegekassen abgerechnet werden.

Im Erdgeschoss des Gebäudes bietet das Diakonische Institut für Soziale Berufe Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtlich Tätige an. Anerkannte Fachkräfte vermitteln Pflegeleistungen und spezielle pflegerische Maßnahmen, mit denen der Pflegealltag erleichtert werden kann.

Andrea Möglich, die Direktorin dieses neuen und zukunftsweisenden Hotelkonzepts legt großen Wert auf die Feststellung, dass das „Hotel am Kurpark“ ein Urlaubsdomizil ist. „Es ist kein Pflegeheim, in dem man auch Urlaub machen kann, sondern ein Hotel mit einem besonderen Angebot für Pflegenden und Pflegebedürftige. „So ist an stationäre Pflege nicht gedacht, sondern an Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege in den Hotelzimmern. Auch Hilfsmittel werden bei Bedarf gestellt oder ausgeliehen. Ein Rollstuhlfahrdienst bringt Gäste mit modernsten, klimatisierten Fahrzeugen und geschultem Fahrpersonal ans Ziel. Möglich verspricht auf der Eröffnungsveranstaltung: „Ich werde dieses wunderschöne Haus zum Leben erwecken mit unserer Arbeit, unseren Ideen und unserem Herzblut.“

Träger des Hotels im Sinne einer gemeinsamen Betreibergesellschaft sind zwei soziale Einrichtungen: die Paulinenpflege Winnenden e.V. nahe Stuttgart und die Reha Südwest für Behinderte gGmbH mit Sitz in Karlsruhe. Im „Hotel am Kurpark“ werden auch Menschen mit Behinderungen beschäftigt.




Hotel am Kurpark